

Baumaßnahmen bedrohen das Naturschutzgebiet Exerzierplatz

Auch wenn das Max-Planck-Institut (MPI) für die Physik des Lichts in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum feiert und bereits 2016 das neue Gebäude auf dem ehemaligen Exerzierplatz bezogen hat, hält der BUND Naturschutz (BN) an seiner Normenkontrollklage gegen den zugrunde liegenden Bebauungsplan der Stadt Erlangen fest. Er will damit verhindern, dass eine ökologisch wertvolle Fläche im Süden des ehemaligen Exerzierplatzes noch weiter zerstört wird.

Der BUND Naturschutz fordert die Stadt Erlangen auf, den Bebauungsplan unverzüglich dahingehend zu ändern, dass keine weiteren Gebäude auf dem Areal entstehen können.

Das MPI entstand auf einem 15 ha großen Gelände, das im Gegensatz zum restlichen Teil des Exerzierplatzes und gegen die Forderungen der Naturschützer nicht als Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde. Nur 25 ha blieben geschützt, obwohl das gesamte 40 ha umfassende Areal als landesweit bedeutsames Biotop ausgewiesen war.

Doch die Stadt als Eigentümer gab das Teilstück im März 2011 zur Bebauung frei. Grundlage war der Bebauungsplan 380 („Exerzierplatz“), der zwar formal korrekt zu Stande gekommen war, nach Meinung des BN aber unter Missachtung von zwingenden Naturschutzrechten. Deshalb hätte aus Sicht der Naturschützer das MPI keine Baugenehmigung bekommen dürfen.

Dr. Rainer Hartmann, Vorsitzender der Erlanger Kreisgruppe des BUND Naturschutz kritisiert massiv die aktuellen Baumaßnahmen östlich des MPI. „Durch ein Gutachten im Auftrag des BUND Naturschutz konnten im Umkreis des Max-Planck-Instituts zahlreiche Zauneidechsen nachgewiesen werden. Die Dichte der streng geschützten Art ist besonders entlang der Staudtstraße beachtlich. Diese Fläche wird zurzeit als Ablageplatz für Bauaushub verwendet. Dadurch wird der Lebensraum der Zauneidechse nachhaltig zerstört.“

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Erlangen
Pfaffweg 4
91054 Erlangen
Tel. 09131-23 668
E-Mail: erlangen@bund-naturschutz.de

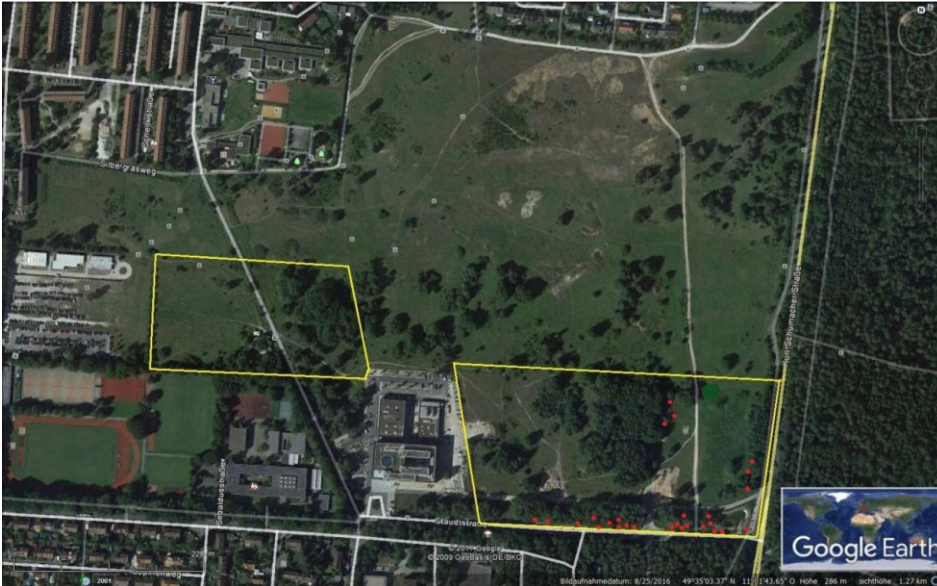


Abbildung 1: Erfassung der Zauneidechse auf 2 Untersuchungsflächen in Nachbarschaft des Naturschutzgebiets "Exerzierplatz" durch Dipl. Biol. Helge Uhlenhaut am 11.06.2017 im Auftrag der Kreisgruppe Erlangen des BUND Naturschutz

Gegen den zugrunde liegenden Bebauungsplan strengte der BN-Landesverband im April 2012 eine Normenkontrollklage vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) an, unter anderem wegen Verletzung von Naturschutz-Vorschriften. Dennoch wurde im Juli 2013 mit dem Bau begonnen. Die Klage, die auch vom Landesbund für Vogelschutz und der Bürgerinitiative „Rettet den Exer“ unterstützt wurde, hatte keine aufschiebende Wirkung. Leider wurde der im Oktober 2016 angesetzte Verhandlungstermin beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof aufgrund des Nichterscheinens des städtischen Vertreters aus gesundheitlichen Gründen vertagt. Der für das Frühjahr 2017 angekündigte Ersatztermin wurde leider bis zum heutigen Tag nicht vollzogen.

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Erlangen
Pfaffweg 4
91054 Erlangen
Tel. 09131-23 668
E-Mail: erlangen@bund-
naturschutz.de